kunst
in Mitteldeutschland

Juli bis September 2022

hallesaale
HÄNDELSTADT

Stadtwende HALLE

Handeln zwischen Zukunft und Verfall

SONDERAUSSTELLUNG

10. Juni 2022

30. Oktober 2022

STADT MUSEUM HALLE ENTDECKEN!

Stadtmuseum Halle
Große Märkerstraße 10 | 06108 Halle (Saale)
Öffnungszeiten: Di–So 10:00–17:00 Uhr
stadtmuseumhalle.de

Mehr Infos:

Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins “Talstrasse“ e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

nach inzwischen drei Jahren Corona-Pandemie finden wir auch in diesem Sommer langsam zu einer neuen Normalität.
In der Stadt Halle (Saale) ist noch bis Ende August das „Spektrum Bildhauerei“ an zwei Ausstellungsorten zu erkunden. Im Kunstmuseum Moritzburg kann in das Schaffen von Anna Franziska Schwarzbach, Franz Marc, Willy Schulz und Gustav Weidanz eingetaucht werden und die Kunsthalle “Talstrasse“ ergänzt den Reigen mit drei Projekten zur Metallbildhauerei im 20. Jahrhundert. Beide Standorte sind durch ein Band zahlreicher bildhauerischer Positionen im öffentlichen Raum miteinander verbunden – von der Talstraße und der Burg Giebichenstein zu beiden Seiten der Saale über die Peißnitz bis zum Universitätsplatz können mehr als 50 Arbeiten von halleschen Künstlerinnen und Künstlern bei einem ausgedehnten Spaziergang entdeckt werden.

Andernorts finden in diesem Sommer Kunstmessen statt. Vom 7. bis 10. Juli öffnet die art KARLSRUHE als eine der renommiertesten internationalen Messen Deutschlands wieder Tür und Tor für alle Enthusiasten der Klassischen Moderne und Gegenwartskunst. Letzteres kann darüber hinaus auf der documenta fifteen in Kassel bestaunt werden. Mehr dazu erfahren Sie in unserem redaktionellen Beitrag.

Eine Auswahl sehenswerter Ausstellungen in ganz Mitteldeutschland empfehlen wir Ihnen auf den Seiten 29 bis 35 in unseren Ausstellungstipps. Alle aktuellen Termine einer Vielzahl von Museen, Ausstellungshäusern und Galerien sind wie gewohnt in unserem Kalender ab Seite 6 zu finden.
Einen großartigen Sommer mit viel Kunst und neuen Inspirationen wünscht

Ihr Redaktionsteam

Inhalt

Seite 2–5
Kommentar

Seite 6–27
Terminkalender

Seite 29
Halle (Saale) I Kunstmuseum Moritzburg

Seite 30
Erfurt | Galerie Waldspeicher

Seite 31
Lutherstadt Wittenberg | Augusteum

Seite 33
Arnstadt | Schlossmuseum

Seite 34
Halberstadt | Gleimhaus

Seite 35
Nordhausen | Kunsthaus Meyenburg

Seite 36
Impressum

DOCUMENTA fifteen
politisch wie nie?

18.06. bis 25.09.2022

Die documenta besteht seit 1955 als eine der bedeutendsten Ausstellungen zeitgenössischer Kunst. Nicht nur in Deutschland nimmt sie als solche eine exponierte Stellung ein. Auch international, insbesondere in der westlichen Welt, bildet sie ein unbedingtes Muss für alle Kunstliebhaber*innen und Kunstkenner*innen.

Alle fünf Jahre wird Kassel für einhundert Tage zum Zentrum der Kunstwelt. In ihrer langen Geschichte weist die documenta-Stadt mittlerweile viele Spuren vergangener Ausstellungen auf. Eines der populärsten Beispiele ist sicherlich die Arbeit „7000 Eichen“ von Joseph Beuys, die 1982 während der documenta 7 entstand. Noch heute ist jene historische Aktion im urbanen Raum Kassels in Form der gepflanzten Bäume erkennbar, welche durch Stelen aus Stein gekennzeichnet wurden. Von ähnlich großer Bedeutung sind in diesem Kontext Werke wie Claes Oldenburgs „Spitzhacke“ von 1982, das Neubaugebiet „documenta urbana“ aus dem gleichen Jahr sowie Haus-Rucker-Cos „Rahmenbau“ von 1977 oder Jonathan Borofskys „Man Walking To The Sky“ von 1992, um lediglich Einige zu nennen. Zu sehen und zu entdecken sind dementsprechend in Kassel nicht allein Werke der aktuellen Schau. Vielmehr bilden die Relikte einer vergangenen Version des Gegenwärtigen, die sich gleichsam in die Stadt integrieren, eine geschichtsträchtige Entwicklung ab. Im Bereich der konzeptuellen Konstitution der documenta lässt sich gegenwärtig eine neue Dynamik feststellen. In den Anfängen als objektives Dokumentationsprojekt des Zeitgenössischen erdacht, ließ ihr Objektiv-

Hiroshima-Ufer (Karlsaue), Kassel, 2022,
Foto: Nicolas Wefers

Zentrum für verfolgte Künste in Solingen wagt Blick zurück

bis 11.09.2022

itätsanspruch über die Jahre sukzessive nach. Diese Entwicklung ist geprägt durch die seit 1972 wechselnde künstlerische Leitung, welche die documenta immer wieder zur Diskussionsinstanz machte, an der sich globale gesellschaftliche Problemfelder auf individueller Grundlage der Kurator*innenpersönlichkeit abbildeten. Dabei machte sie aktuelle Tendenzen deutlich und setzte neue Impulse. Somit ist die documenta bis heute vor allem Seismograph und Erdbeben zugleich.
Eine solche Erschütterung der diesjährigen Umsetzung der documenta trägt den Namen „ruan grupa“. Das Kollektiv gründete sich 2000 in Jakarta und fördert seither als gemeinnützige Organisation die Einbettung einer künstlerischen Idee in Sozialwissenschaft, Politik, Technologie und Medien, um eine kreative Rezension zu Problemen der Gegenwart zu formulieren.

„Ruan grupa“ hat bislang zahlreiche Kooperationsprojekte initiiert, an mehreren bedeutenden Ausstellungen teilgenommen und betreibt einen Kunstraum im südlichen Teil der Hauptstadt Indonesiens. Das Künstler*innenkollektiv übernimmt bei der 15. documenta die kuratorische Leitung und begeht damit einen Bruch in dreierlei Hinsicht. Eine Person als Kurator*in der konzeptuellen Gestaltung, wird nun abgelöst von einem Kollektiv, das sich nicht wie bisher aus Kunsthistoriker*innen mit einem spezifisch wissenschaftlichen Blick zusammensetzt, sondern aus Künstler*innen. Darüber hinaus ist die Gruppe aufgrund ihrer Herkunft in der Lage einen Wechsel der Blickrichtung anzustoßen, der die documenta als eine westliche Institution entlarvt. Damit können neue Themenfelder und Aspekte geschaffen werden, welche die documenta für all jene öffnet, die durch die bisherige Definition exkludiert worden sind.
Die Bezeichnung „lumbung“ (indonesisch für eine gemeinschaftlich genutzte Reisscheune) wurde durch „ruan grupa“ als Leitbegriff auserkoren. Damit provozieren sie eine Reflexion künstlerischer und ökonomischer Modelle. Implizierte Diskussionsfelder sind dabei Kollektivität im Allgemeinen, der

ruangrupa, v.l.n.r. Ajeng Nurul Aini, farid rakun, Iswanto Hartono, Mirwan Andan, Indra Ameng, Daniella Fitria Praptono, Ade Darmawan, Julia Sarisetiati, Reza Afisina, 2019, Foto: Jin Panji

spezifisch gemeinschaftliche Aufbau von Ressourcen sowie die anschließende Nutzung dieser. Ferner spielen der Umgang mit dem kolonialen Erbe, Nachhaltigkeit und das Hinterfragen von Privilegien eine große Rolle.
Anhand dieser Schwerpunkte wird deutlich, dass die sozialen und wirtschaftlichen Fragestellungen in der Zusammenarbeit und Ausstellungskonzeption als Grundfesten der Ausstellung angelegt sind. Unter den eingeladenen Künstler*innen befinden sich ebenfalls zum Großteil Kollektive, Organisationen und Institutionen aus der ganzen Welt.

Momentan steht die documenta vermehrt in der Kritik, denn in jüngster Vergangenheit legten Recherchen NS-Verstrickungen frei. Einer der Mitbegründer, Werner Haftmann, war NSDAP-Mitglied und erwiesener Kriegsverbrecher. Dementsprechend ist seine Beteiligung an der documenta 1955, welche eigentlich die Rehabilitation jener Kunst bewirken sollte, die unter den Nationalsozialisten verfolgt wurde, mit einem bitteren Beigeschmack versehen. Ebenjene Zielstellung unter den damaligen Verhältnissen sollte heute noch einmal genauer betrachtet werden. Dies tut gerade eine Ausstellung in Solingen, welche die erste documenta rekapituliert. Sie trägt den Titel „1929/1955. Die erste documenta und das Vergessen einer Künstler:innengeneration“ und ist bis zum 11. September im Zentrum für verfolgte Künste zu sehen. Innerhalb dieses Forschungs- und Ausstellungsprojektes wird gemeinsam mit dem documenta-Archiv Kassel die Frage danach verfolgt, inwiefern die documenta in ihren Anfängen, unter anderem durch den Anspruch einer Verbindung der

Seit über 25 Jahren kümmern wir uns um die richtige Absicherung und Vorsorge unserer Kunden. Und weil immer mehr Menschen ihren Versicherungsschutz der ÖSA anvertrauen, können wir auch vielfältige soziale und kulturelle Projekte im Land unterstützen.

Wir beraten Sie gern:

- in allen ÖSA-Agenturen
- überall in der Sparkasse
- im ÖSA-Ausbildungscenter
  Tel.: 0345 2259 367

Finanzgruppe

ÖSA Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt

Kunst vor und nach dem zweiten Weltkrieg, an der Kanonisierung der bildenden Kunst jener Zeit beteiligt war.

Nicht nur diese noch nicht vollständig aufgearbeitete Belastung mit dem NS-Erbe Deutschlands wirft kein gutes Licht auf die traditionsreiche Schau. Auch die 15. Version hat mit Vorwürfen und kritischen Stimmen zu kämpfen. So steht der Antisemitismus-Vorwurf im Raum. Das kasseler Bündnis gegen Antisemitismus weist auf die Teilnahme von Organisationen hin, die mit der „BDS-Kampagne“ verbunden seien. Hierbei handelt es sich um eine Initiative, die den ökonomischen und kulturellen Boykott Israels proklamiert und antiisraelische sowie antisemitische Propaganda verbreitet. Eine Diskussionsreihe über „das Grundrecht der Kunstfreiheit angesichts von steigendem Rassismus und Antisemitismus und zunehmender Islamophobie“ wurde von dem Kurator*innen-Kollektiv nach Kritik des Zentralrats der Juden wieder abgesagt. Man wolle zuerst einmal die Ausstellung für sich sprechen lassen. Das Thema ist damit jedoch keinesfalls vom Tisch und eine Klärung steht noch aus.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die aktuelle documenta fifteen nicht nur die Kunstwelt nachhaltig beeinflussen wird, sondern außerdem eine Bühne bietet für einen historisch-deutschen Diskurs sowie eine globale politische Diskussion. Die documenta unter „ruan grupa“ formiert sich unter gänzlich anderen Bedingungen und so dürfen wir uns voller Neugier auf einen Perspektivenwechsel freuen.

Lena Angelstein / Max Fleischer

documenta fifteen, Workshop mit ruangrupa, KÜnstlerischen Team und lumbung member, Kassel, 2020, Foto: Nicolas Wefers

Arnstadt

Schlossmuseum Arnstadt

Schloßplatz 1 / 99310 Arnstadt / Tel./Fax: (03628) 602932 / 48 26 4 / schlossmuseum@kulturbetrieb-arnstadt.de / Geöffnet: Di–So 10–17Uhr / und an Feiertagen / Letzter Einlass 16.30 Uhr / www.kulturbetrieb-arnstadt.de

ständig: Barocke Puppensstadt „Mon plaisir“, 1. Hälfte des 18. Jhds. / Ostasiatische Porzellansammlung um 1700 im Porzellan- u. Spiegelkabinett / Flämische Tapisserie des 16. Jhds. / Frühes Meißner Porzellan u. Böttgersteinzeug / Dorotheenthaler Fayencen / Geschnittene barocke Glaspokale / Bachausstellung Festsaal in der Fassung von 1881

bis 20.11. „Glas erstaunt!“. Höfische Luxusobjekte und frühneuzeitliches Laborglas

Apolda

Kunsthaus Apolda Avantgarde

Bahnhofstraße 42 / 99510 Apolda / Tel./Fax: (03644) 515364 / 515365 / info@kunsthausapolda.de/ www.kunsthausapolda.de / Geöffnet: Di–So, Feiertag 10–17 Uhr

Aschersleben

Grafikstiftung Neo Rauch

Wilhelmstr. 21–23 / Bestehornpark / 06449 Aschersleben / Tel./Fax: (03473) / 9149344 / www.grafikstiftungneorauch.de / mail@grafikstiftungneorauch.de / Geöffnet: Mrz.–Okt. Mi–So 11–17 Uhr

01.06.22–28.04.24 Neo Rauch DER BESTAND, Druckgrafik seit 1988

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
10 – 17 Uhr

Eintrittspreise:
Erwachsene: 7,- €

Veranstalter:
Kreis Weimarer Land

Mit freundlicher Unterstützung:
Kunstverein Apolda Avantgarde e. V.

Bahnhofstraße 42
99510 Apolda
Fon: 03644 51 53 64
kunsthausapolda.de
Kunsthaus.Apolda

Bad Frankenhausen

Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 / 06567 Bad Frankenhausen / Tel./Fax: (034671) 619-21/20 / www.panorama-museum.de / info@panorama-museum.de / Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Werner Tübke, Monumentalbild „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“

09.07.–16.10. Jenseits von Eden: Hans-Peter Müller (Zum 80. Geburtstag) Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Plastik des in Weida lebenden Künstlers

Bautzen

Museum Bautzen I Muzej Budysin

Kornmarkt 1 / 02625 Bautzen / Tel.: (03591) 534933 / www.museum-bautzen.de / museum@bautzen.de / facebook/bautzen.de / Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr, (April bis September) Montags geschlossen (außer an Feiertagen)

ständig: 3 Themenrundgänge Region – Stadt – Kunst auf 3 Etagen

11.06.–28.08. Kunst und Natur. – INO – Ingerose Jänichen-Kucharska. Retrospektive

02.07.–30.10. Spurensuche. Jüdische Geschichte in der Oberlausitz / Kabinett

Bitterfeld-Wolfen

Galerie am Ratswall

Ratswall 22 / 06749 Bitterfeld-Wolfen / OT Bitterfeld / Tel./Fax: (03493) 22672 / 922040 www.galerie-am-ratswall.de / Geöffnet: Do–So 10–16 Uhr (sowie nach Vereinb.)

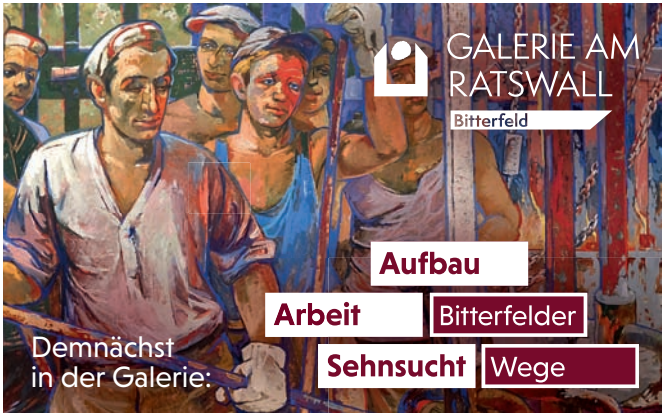
2022 Wiedereröffnung nach Sanierung mit der Ausstellung „Arbeit. Sehnsucht. Bitterfelder Wege“

Bürgel

Keramik-Museum-Bürgel

Am Kirchplatz 2 / 07616 Bürgel /Tel. (036692) 37333 / post@keramik-museum-buergel.de / Geöffnet: Di–So 11–16 Uhr (Nov–Feb); Di –So 11–17 Uhr (März–Okt)

bis 03.10. Ludwig Laser: Kunst.Keramik



Dornburg

Bauhaus-Werkstatt-Museum Dornburg

Max-Krehan-Str. 1 / 07774 Dornburg-Camburg / Tel.: (036427) 219511 /
post@keramik-museum-buergel.de / www.keramik-museum-buergel.de /
Geöffnet: Do–Di 11–17 Uhr (März–Oktober),
Do–Di 11–16 Uhr (November–Februar)

Chemnitz

Kunstsammlungen Chemnitz

Theaterplatz 1 / 09111 Chemnitz / Tel.: (0371) 488 4424 /
kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de / www.kunstsammlungen-chemnitz.de
Geöffnet: Di, Do–So, Feiertage 11–18 Uhr, Mi 14–21 Uhr

Kunstsammlungen am Theaterplatz | **ständig:** Sammlungspräsentation I Galerie der Moderne
24.07–31.10. Michael Morgner – Lebenslinien
Museum Gunzenhauser (Falkeplatz / barrierefreier Zugang Stollberger Straße 2)
ständig: Sammlungspräsentation I Durchbruch der Moderne I
Vom Impressionismus über den Expressionismus bis hin zum Bauhaus
bis 04.09. Des Pudels Kern – Illustrationen von 1900 bis heute
09.07.–16.10. Andrzej Steinbach – Tanz der Maschine
Schloßbergmuseum (Schlossberg 12)
ständig: Gotische Skulptur in Sachsen I Bildersaal Chemnitzer Geschichte
10.07.–11.09. Die Welt im Kasten – Guckkastenbilder aus dem 18. Jahrhundert
Henry van de Velde Museum (Parkstraße 58 / Do–So 10–18 Uhr)
ständig: Dauerausstellung in der Villa Esche zum Schaffen Henry van de Veldes

Chemnitz

Neue Sächsische Galerie

Museum für zeitgenössische Kunst in Trägerschaft des Vereins Neue Chemnitzer Kunsthütte e.V. / Moritzstraße 20 / 09111 Chemnitz / Tel.: (0371) 3676680 / info@nsg-chemnitz.de / www.nsg-chemnitz.de / Geöffnet: Do–Mo 11–17 Uhr, Di 11–19 Uhr, Feiertage 11–17 Uhr / Öffentliche Führung dienstags 17 Uhr / 1. Freitag im Monat Eintritt frei

bis 11.09. 11 Jahre SALZ – und weiter als wär nichts gewesen. Werkstatt und Verlag im kollektiven Experimentiermodus

bis 11.09. Gedankenrauschen – GrafikPartitur4 / ORLANDO großformatige Druckgrafik – Linienätzung, Mezzotinto, Linolschnitt / Enrico Olivanti Gitarre, Elektronik

29.09.–20.11. Grafikbiennale 100 Sächsische Grafiken 2022 – unter null 14. Biennale sächsischer Druckgrafik

---

Weise Galerie und Kunsthandel

Rosenhof 4 / 09111 Chemnitz / Tel.: (0371) 694444 / info@galerie-weise.de / www.galerie-weise.de / Geöffnet: Di–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr

ständig: Das Konzept der 1990 als erste nach der Wiedervereinigung in Chemnitz gegründeten privaten Galerie ist es, Werke von jungen Künstlerinnen und Künstlern in den Dialog mit Werken von Meistern des 20. Jahrhunderts zu setzen.

17.06.–13.08. Hanne Kroll, Lydia Thomas und Isabel Sabino, Malerei und Plastik

02.09.–05.11. Hans Hendrik Grimmling (zum 75.) Malerei | Jana Mertens, Skulpturen

ab 09.11. Ulrich Eissner (zum 60. Geburtstag) Plastik und Skulptur

Dessau

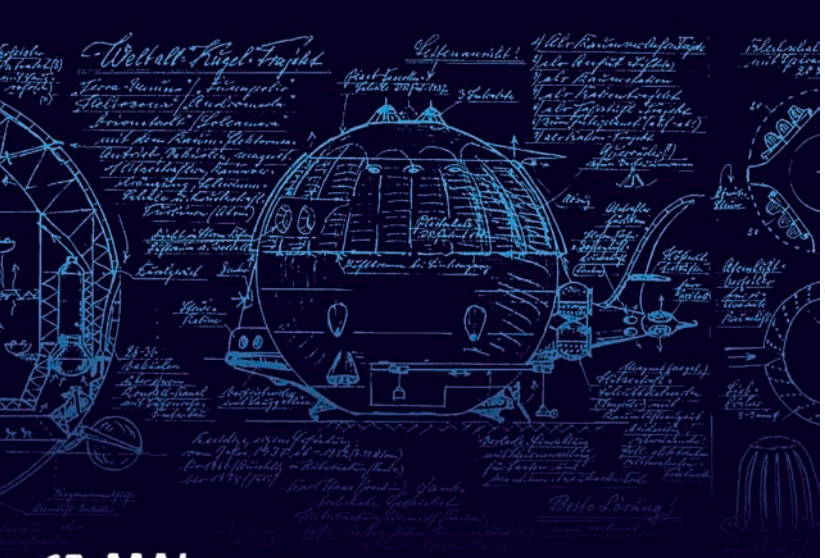
brauART / Alte Schultheiß Brauerei

Brauereistraße 1-2 / Ecke Elisabethstraße / 06847 Dessau-Roßlau / Tel. (034901) 67234 / eckhard.zilm@brauart-dessau.de / www.brauart-dessau.de

Geöffnet: Di–Do, So 14–18 und 03.10. Uhr, Fr/Sa 14–20 Uhr

17.09.–03.10. zeit:los! Dessauer Künstler und Gastkünstler der Region

Eröffnung: 17.09., 17 Uhr



15. MAI —
31. OKTOBER 2022

DONNERSTAG – SONNTAG 10 – 17 UHR

RAUMSCHIFF HUBERTUSBURG

TRAUMSCHLOSS IM WANDEL

Gefördert durch
Freistaat SACHSEN
LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE
Freistaat SACHSEN
Freundeskreis Hubertusburg
ROSENGARTEN e.V.

Staatliche Kunstsammlungen Dresden

www.skd.museum

Dessau

Technikmuseum „Hugo Junkers“ Dessau

Kühnauer Straße 161 a / 06846 Dessau-Roßlau / Tel.: (0340) 6611982 / info@technikmuseum-dessau.de / www.technikmuseum-dessau.de / Geöffnet: täglich 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung jederzeit möglich

ständig: Auf dem Gelände der ehemaligen Junkers Flugzeug- und Motorenwerke gibt das Technikmuseum Einblick in das Lebenswerk von Prof. Hugo Junkers

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau-Roßlau / Tel.: (0340) 6612600 / gemaeldegalerie@dessau-rosslau.de / https://verwaltung.dessau-rosslau.de/de/kultur-tourismus/anhaltische-gemaeldegalerie.html

ständig: Das Schloss Georgium ist wegen Sanierung des Gebäudes bis auf weiteres geschlossen.

Fremdenhaus beim Schloss Georgium: Gartenreichtag: 13.08., 10–17 Uhr / sonst jeden So 12–17 Uhr / Eintritt frei /
Kunst der Gegenwart – Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e.V.:

05.06.–14.08. WOLKEN und Vertiefter Sitz, Zeichnungen von Julia Ziegler

Anhaltischer Kunstverein Dessau e.V. KUNSTHALLE

Ratsgasse / 06844 Dessau-Roßlau / Tel.: (0340) 6501443 / info@anhaltischer-kunstverein.de / www.anhaltischer-kunstverein.de / Geöffnet: Mi–Sa 11–17 Uhr

17.07.–04.09. Episoden aus der Pandemie / Vernissage: 16.07., 18 Uhr

Dresden

Zwinger mit Semperbau

Theaterplatz 1 / 01067 Dresden / Tel.: (0351) 49142000 / Besuchereingänge Sophienstraße, Theaterplatz und Ostra-Allee / besucherservice@skd.museum / Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

ständig: Gemäldegalerie Alte Meister und Skulpturensammlung bis 1800 / Porzellansammlung / Mathematisch-Physikalischer Salon

bis 31.07. Hopper. Die innere und die äußere Welt

bis 28.08. Bernardo Bellotto am sächsischen Hof

Albertinum

Tzschirnerplatz 2 / 01067 Dreden / Tel.: (0351) 49142000 / Besuchereingänge Brühlsche Terrasse, Georg-Treu-Platz / besucherservice@skd.museum / Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

ständig: Kunst von der Romantik bis zur Gegenwart.

ab 17.07. “Revolutionary Romances – PROLOG“

bis 15.01.2023 “Weltsicht und Moderne“ Oskar Zwintscher in der Kunst um 1900

Kunstgewerbemuseum Pillnitz

Schloss Pillnitz, August-Böckstiegel-Str. 2 / 01326 Dresden / Tel.: (0351) 49142000 / besucherservice@skd.museum / Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

seit 26.05. “Gestalten um 1800“

bis 27.07. “Blickwechsel. Schenkung Sammlung Hoffmann“

bis 31.10. “Spoon Archaeology“

28.07.–31.10. “Artists’ Conquest: Inside-Outside“

Residenzschloss

Taschenberg 2 / 01067 Dresden / Tel.: (0351) 49142000 /
Besuchereingänge Sophienstraße, Schlossstraße, Taschenberg /
besucherservice@skd.museum / Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

ständig: Historisches Grünes Gewölbe / Neues Grünes Gewölbe / Königliche Paraderäume Augusts des Starken / Rüstkammer / Kupferstich-Kabinett / Münzkabinett / Gewehrgalerie im Langen Gang

bis 31.10. Sonderausstellung des Münzkabinetts “Geprägt im Herzen Europas“

bis 11.09. Sonderausstellung des Kupferstich-Kabinetts “Meisterzeichnungen der Sammlung Hoesch zu Gast“

Japanisches Palais

Palaisplatz 11 / 01097 Dresden / Tel.: (0351) 49142000 /
besucherservice@skd.museum / Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

bis 25.09. "Eppur si muove – und sie bewegt sich doch. Villa Massimo zu Gast im Japanischen Palais"

Lipsiusbau

Georg-Treu-Platz 1 / 01067 Dresden / Tel.: (0351) 49142000 7 / Besuchereingang Brühlsche Terrasse / Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

bis 25.09. “Schlüssel zum Leben… 500 Jahre mechanische Figurenautomaten“

Jägerhof

Köpckestraße 1 / 01097 Dresden / Tel.: (0351) 49142000 /
besucherservice@skd.museum / Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

ständig: Museum für Sächsische Volkskunst

bis 23.10. “Blickwechsel. Schenkung Sammlung Hoffmann“

Kunsthalle im Haus zum Roten Ochsen

Fischmarkt 7 / 99084 Erfurt / Tel.: (0361) 6555666 / www.kunstmuseen.erfurt.de / Geöffnet: Di–So, Feiertag 11–18 Uhr, Do 11–22 Uhr

bis 07.08. REFLECTING NATURE. Teil 1 – Künstlerische Positionen mit naturkundlichem Bezug

19.08.– 23.10 REFLECTING NATURE. Teil 2 – Künstlerische Positionen mit naturkundlichem Bezug

---

Angermuseum Kunstmuseum der Landeshauptstadt

Anger 18 / 99084 Erfurt / Tel.: (0361) 655 1651 / www.kunstmuseen.erfurt.de / Geöffnet: Di–So, Feiertag 10–18 Uhr

bis 10.07. Felix Martin Furtwängler. Malerei, Zeichnung, Grafik, Künstlerbücher

31.07.–06.11. Markus Matthias Krüger & Wolfgang Mattheuer – Unter blauem Himmel

---

Margaretha-Reichardt-Haus

Am Kirchberg 32 / 99094 Erfurt / Tel.: (0361) 6551657 /

ständig: Besichtigung und Vorführung der Kunst des Handwebens, Haus und Werkstatt der Bauhaus-und Textilkünstlerin Margaretha Reichardt (1907-1984), nur nach telefonischer Anmeldung möglich.

Galerie Waidspeicher im Kulturhof zum Güldenen Krönbacken

Michaelisstraße 10 / 99084 Erfurt / Tel.: (0361) 6551960 / www.galerie-waidspeicher.de / Geöffnet: Di–So, Feiertag 11–18 Uhr

bis 03.07. Art, Fashion, Culture – Mode und Kunst zwischen New York und Weimar

bis 21.08. Zusammenschluss für Raumfragen (ZfR) – „meine füße unter deinem tisch“

08-09.–20-11. Yvonne Most. Fotografien

Schlossmuseum Molsdorf

Schlossplatz 6 / 99094 Erfurt-Molsdorf / Tel.: (036202) 90505 / www.kunstmuseen.erfurt.de / Geöffnet: Di–So, Feiertag 10–18 Uhr

bis 03.07. Orte im Vorübergehen – Grafik und Skulpturen von Timm Kregel

24.07.–30.10. Das Huhn und die Harfe – Halina Kirschner

Halberstadt

Dom und Domschatz Halberstadt

Domplatz 16 a / 38820 Halberstadt / Tel./ Fax: (03941) 24237 /
www.dom-schatz-halberstadt.de / domschatz-halberstadt@kulturstiftung-st.de /
Geöffnet: Domschatz: Di–So/ Feiertage 10–17 Uhr, Dom: Di–Sa 10–17 Uhr,
So/ Feiertage 11–17 Uhr

ständig: Umfangreichster mittelalterlicher Kirchenschatz Deutschlands / Romanische Bildteppiche / Meisterwerke Goldschmiedekunst / Elfenbein- und Bergkristallarbeiten / Textilien

13.07., 18 Uhr: BILD TON KUNST / Ein Blick in den Himmel – Das Halberstädter Tafelreliquiar / Bildbetrachtung und Musik mit Dr. Uta-Christiane Bergemann und Claus-Erhard Heinrich

---

Gleimhaus – Museum der deutschen Aufklärung

Domplatz 31 / 38820 Halberstadt / Tel. (03941) 6871-0 / www.gleimhaus.de

ständig: Gleims „Freundschaftstempel“ & „Gleims Bücher“ (Poesie-Performance mit André Eisermann als Videoinstallation jeden Abend nach Einbruch der Dunkelheit)

03.07.–25.09. Harzwölfin. Die Quedlinburger Expressionistin Dorothea Milde (1887–1964), Eröffnung 02.07., 15 Uhr

Veranstaltungen:

13.07., 19.30 Uhr Geist und Muse bei Gleim: Sommersang. Mitsingkonzert

21.07., 19.30 Uhr Hofabend bei Gleim: Einen zweiten Blick wert – Die Materialvielfalt von Dorothea Milde

24.07., 11.15 Uhr Uwe Schlottermüller und Ariane Wagner: Wielands „Musarion“

10.08., 15 Uhr Geist und Muse bei Gleim: Dr. Uta Bretschneider (Zeitgeschichtliches Forum Leipzig): Bebilderte Lesung „Heimat: Räume, Gefühle, Konjunkturen“

18.08., 19.30 Uhr Hofabend bei Gleim: Ute Pott: Zum 250. Todestag von Johann Benjamin Michaelis – Gleims Engagement für Schwester und Mutter

14.09., 19.30 Uhr Geist und Muse bei Gleim: Reimar Lacher – Dorothea Milde in kunsthistorischer Betrachtung

15.09., 19.30 Uhr Hofabend bei Gleim: Reimar Lacher – Dorothea Mildes Bäume

Gotha

Stiftung Schloss Friedenstein

Schloss Friedenstein / Schlossplatz 1 / 99867 Gotha /
Tel./Fax: (03621) 82340 / 8234290 / www.stiftung-friedenstein.de /
Geöffnet: Di–So, April bis Okt 10–17 Uhr

Herzogliches Museum

ständig: Kunstsammlungen und Sonderausstellungen

bis 21.08. Wieder zurück in Gotha! Die zurückgekehrten Meisterwerke.

14.08.–19.02.23 Luxus, Kunst und Phantasie – Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg als Sammler / Eröffnung 13.08., 14 Uhr

14.08.–19.02.23 Eva-Maria-Dicken-Preis 2022 „Die Natur um uns & die Natur in mir“ Einsendeschluss 15.06. / Eröffnung und Preisverleihung 14.08., 11 Uhr

Schloss Friedenstein

ständig: Herzögliche Appartments / „Baustelle Geschichte“ / „Tiere im Turm“

ab 27.02. „Bromacker lab – Entdecke die Urzeit!“

bis 11.09. Mildners Kleinplastiken – Tiere und Porträts

21.09. Kinderfest 2022 im Schlosshof

01.07–27. 08. Ekhof-Festival 2022

Herzogliches Museum und Schloss Friedenstein

27./28.08. 20. Barockfest

Haldensleben

Kunstgalerie in der KulturFabrik Haldensleben

Gerikestraße 3a / 39340 Haldensleben / Tel./Fax: (03904) 40159 / 463416 / www.haldensleben.de/kulturfabrik
Geöffnet: Mo, Mi, Fr 13–16 Uhr, Di/Do 10–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr

bis 02.07. „Korrelationen – Aquarell, Zeichnung, Foto-Art und Ölmalerei“ von Sabina Grams, Anita Wolff & Matthias Schöneburg

ab 22.07. ART-Vielfalt – Upcycling und Malerei von Doris Nikoll, Manfred Mende und Katrin Ludwig, Eröffnung 22.07., 19 Uhr, musikalische Umrahmung: Thomas König (MD, Violine)

Hainichen

Gellert-Museum Hainichen Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel

Oederaner Straße 10 / 09661 Hainichen / Tel.: (037207) 2498 / www.gellert-museum.de / Geöffnet: So–Do 13–17 Uhr und nach Vereinbarung

ständig: Belustigungen des Verstandes und des Witzes“ – Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715-1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike

bis 17.07. Sybille Hein, Berlin: Wundertüte. Kreativkosmos aus Bildern, Büchern, Stoffen

bis 09.10. Die stummen Hunde. Illustrationen von Sergio Vesely zu Fabeln von Miguel Barnet aus der Sammlung

31.07.–31.10. Christine Salzmann, Leipzig: Von Angsthase bis Ziegenpeter. Zeichnungen und Malereien

LESUNG:

05.07., 19.30 Uhr Jaroslav Rudis: Winterbergs letzte Reise

Halle (Saale)

Franckesche Stiftungen

Franckeplatz 1 / 06110 Halle / Tel./Fax: (0345) 2127450 / 433 / www.francke-halle.de / Geöffnet: Di–So, feiertags 10–17 Uhr

Historisches Waisenhaus: Waisenhaus-Kabinett: Die Geschichte der Franckeschen Stiftungen; Pietismus-Kabinett: Kulturgeschichtliche Wirkungen des Pietismus; Kunst- u. Naturalienkammer: 3.000 Naturalien, Kuriositäten und Artefakte aus aller Welt. **Historische Bibliothek:** Kulissenbibliothek im ältesten erhaltenen profanen Bibliotheksgebäude Deutschlands.

bis 05.02.2023 Die Macht der Emotionen. Jahresausstellung, Historisches Waisenhaus

bis 06.11.2022 Fromme Gefühle. Bilder und Texte in Büchern des Pietismus. Kabinettausstellung, Historische Bibliothek

---

Galerie „Schön & Gut“

Carola Tröbner / Ludwig-Wucherer-Straße 65 / 06108 Halle / Tel.: (0176) 92207579 / galerie.schoen.gut@web.de / www.galerie-troebner-halle.de /
Geöffnet: Di–Fr 11–18 Uhr, Do bis 20 Uhr, Sa 11–14 Uhr

ständig: Keramik, Skulpturen, Schmuck / Individuelle Beratung und kostenfreie Anlieferung im Stadtgebiet

bis 31.07. SOMMERAUSSTELLUNG I – Künstler der Galerie
Gast: Marek Jagusch, Malerei und Grafik

04.08.–27.08. SOMMERAUSSTELLUNG II – Künstler der Galerie
Gast: Friedhelm Kasparick, Malerei

01.09.–06.10. Lutz Bolldorf. Neue Bilder, Keramik von Roland Tröbner

volksbühne kaulenberg

SPIELSTÄTTE FÜR PROFESSIONELLE NAHKUNST

Was euch im Juli, August und September in der Volksbühne am Kaulenberg erwartet.

50 Jahre Ton, Steine, Scherben | The Puppetmastaz (Kultursommer im NT-Innenhof) | The Magic Mumble Jumble (Kultursommer im NT-Innenhof) | Romeo vs Julia – Liebe auf Ableben | Faustnight – Faust als Solo und Faust to go zu Goethes 273. Geburtstag | Hamlet und ich | Candlelight Dynamite: Giganten des Universums, die wilden Schwäne, Die Bahnhofskathedrale (P) , das letzte Einhorn (P) | Werkschau Residenz: Interstellar-inspiriertes Tanzprojekt | Kerstin Dathe: Rumpelmärchen, Nils Holgersson, Pinnochio, Schneckenhaus | Bastian Bandt | Werkschau Residenz: Ich hätt so gern ne Diagnose | Menschen, Leben, wie? | The Kraut (Deutschland.Triptychon) | Jetzt erst Brecht | Reinhard Straube | Charlotte Bé | Tag des offenen Denkmals | Monologe-Abend | Wollmond | Howie Casey (Spielplartner von Paul McCartney) | Weiherer | Tür auf Tür zu | Puppenkaraoke

Das ganze Programm und Tickets auf www.volksbuehnehalle.de

volksbühne kaulenberg

Volksbühne am Kaulenberg
Kaulenberg 1, 06108 Halle (Saale)

Tel.: 0160 958 37 948, E-Mail: volksbuehne@jonsch.net
Das ganze Programm unter: www.volksbuehnehalle.de

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Friedemann-Bach-Platz 5 / 06108 Halle / Tel.: (0345) 212590 / www.kunstmuseum-moritzburg.de / Geöffnet: Do–Di, Feiertage 10–18 Uhr / Mi geschl.

ständig: Sakrale Kunst von Mittelalter bis Barock / Kunst des 16. bis 19. Jahrhunderts / Wege der Moderne. Kunst in Deutschland im 20. Jahrhundert

bis 28.08. Anna Franziska Schwarzbach

bis 28.08. Franz Marc. Skulptur und Plastik

bis 28.08. Willy Schulz. Interventionen in der Sammlungspräsentation

bis 28.08. Gustav Weidanz. Präsentation in der Sammlungspräsentation

bis 28.08. Figuren in Weiß. Kabinettausstellung im Talamt

12.06.-28.08. Dieter Goltzsche. Schenkungen des Künstlers (Kabinettausstellung)

Galerie Hamers & Penz

Mittelstraße 3 / 06108 Halle / Tel.: (03 45) 2032584 / hamers-penz@t-online.de / www.galerie-hamers-penz.de Geöffnet: Mo–Fr 11–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr

ständig: Ralph Penz / Ulli Hamers: Malerei / Hallegrafik / Aquarelle / Auftragsarbeiten

---

Galerie Erik Bausmann

Martha-Brautzschstrasse 13 / ehem. Räume der Gobelin-Manufaktur / 06108 Halle (Saale) / Tel./Fax: (0345) 67871077 01512-6464636 / www.galerie-bausmann.de / finearts@bausmann.com / Geöffnet: nach Absprache!

01.06.– 31.08. Werke von Künstler*innen aus 30 Jahren Galeriearbeit: Hans Arp, Donald Baechler, Georg Baselitz, Claudia Berg, Jiri Georg Dokoupil, Marlene Dumas, Adam Fuss, Anton Henning, David Hockney, Neo Rauch, Thomas Ruff

07.07.– 10.07. art KARLSRUHE (Stand H4/H19) mit Werken der o.g. Künstler*innen

---

f2_eventgalerie / kunst_event_kommunikation

Fährstraße 02 / 06114 Halle (Saale) / Tel.: (0160) 3726807 / www.f2halle.de / kontakt@f2halle.de

Temporäre Ausstellungen regionaler Künstler: Malerei, Grafik, Skulptur. Diplom- und Meisterschülerausstellungen. Veranstaltungen, Tagungen, Firmenevents, Hochzeiten in architektonisch besonderen, denkmalgeschützen Galerieräumen. Eingang barrierefrei.

25.07.–07.08. VITRIOL – neue Bilder von Marc Antoine Petit

11.09.–28.09. Mineralisve Stille – Malerei und Installation von Rut Aguirre

---

Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Tel.: (0345) 2036148 / www.hallescher-kunstverein.de / kontakt@hallescher-kunstverein.de / Geöffnet: Fr 13–16 Uhr u.n.V.

Kunstvereinsgalerie in der Oper Halle / Jolliot-Curie-Platz / zu den Veranstaltungen geöffnet

27.05.–17.07. Bernd Leistner, Halle – Händelpreisträger – Legende trifft Gegenwart. Bühnen (+) Bilder des Händelpreisträgers Bernd Leistner, Führungen 1. /11. Juni, 15 Uhr

Kleine Galerie des Halleschen Kunstvereins / Große Klausstr. 18 / Geöffnet: Di–Sa 15–18 Uhr

27.05.–30.07. Thomas Kellner, Siegen / Tango Metropolis – Fotoausstellung

28.08.–08.10. Elke Dämmrich, Dresden / Malerei – Zwischen den Welten

neues theater Halle / Große Ulrichstraße 51 / zu den Veranstaltungen geöffnet

15.05.–06.11. Jürgen Domes, Halle / Fotografie eines Freundes

Stadtarchiv Halle / Rathausstraße 1 / Geöffnet: Mo 10-15 Uhr, Di-Do 10-18 Uhr, Fr auf Anfrage

13.07.–01.09. Hannelore Heise, Halle / Worte hinterlassen Spuren

Literaturhaus Halle / Bernburger Straße 8 / geöffnet eine Stunde vor Beginn von Veranstaltungen und Do/Fr 14–18 Uhr / Sa+So 10–18 Uhr

bis 17.07. Kosmos Händel – 100 Jahre Händelfestspiele in Halle – Malerei und Grafik

WUK Theater Quartier
Zeitgenössisches Theater und Produktionshaus
PARADIESE
17.06.—04.09.22
#PARADIESE – dreimonatiges Sommerfestival
der Darstellenden Künste
www.wuk-theater.de/paradiese

KUNSTHALLE "Talstrasse" – Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Talstraße 23 / 06120 Halle / Tel.: (0345) 5507510 /
www.kunstverein-talstrasse.de / info@kunstverein-talstrasse.de
Geöffnet: Mi–Fr 12–19 Uhr, Sa/So u. Feiertage 13–18 Uhr

09.04.–14.08. „Eisen- und Stahlplastik. Aspekte einer Entwicklung". Mit Werken u.a. von Anthony Caro, Matschinsky-Denninghoff, Karl Müller, Gertraud Ohme, George Rickey, Jean Tinguely, Andrea Zaumseil (Kunsthalle)

09.04.–14.08. Karl Müller und Dorothea Prühl (Kabinett)

09.04.–14.08. Skulpturenpark mit Werken u.a. von Absolventen der Metallklasse der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

16.09.–30.01.23 „Berliner Künstlerinnen und Künstler treffen Helga Paris". Mit Werken von Cornelia Böhme, Wilfried Fitzenreiter, Dieter Goltzsche, Sabina Grzimek, Wolfgang Leber, Harald Metzkes, Charlotte E. Pauli, Ronald Paris und Nuria Quevedo

Veranstaltungen:

02.07.,19 Uhr Sommernachtskonzert mit Monsieur Pompadour (Berlin)

08.07.,15.30 Uhr Sonntagskonzert mit Club Sinflut (Halle)

11.07.,15.30 Uhr Sonntagskonzert mit Saltin'band

14.08.,15 Uhr Sonntagskonzert mit Salon Pernod aus Anlass der Finissage

25.09.,15.30 Uhr „Der Liebe süße Blumen" mit Vanessa Waldhart (Sopran) und Ursula Hein (Harfe)

ZEIT*KUNST*GALERIE Jutta Wittenbecher

Kleine Marktstraße 4 / 06108 Halle / Tel.: (0345) 2024778 / info@zeitkunstgalerie.com /
www.zeitkunstgalerie.com / Geöffnet: Di–Fr 11–13.30 / 14–18 Uhr / Sa 11–15 Uhr

ständig: künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen

02.07.–01.09. Ein Hallenser Maler kehrt zurück, Herbert Lange - Malerei und Grafik / Malerei und Grafik von Freunden und Kollegen, Eröffnung: 02.07.2022, 11 Uhr, es spricht: Dr. Angela Dolgner

05.09.–15.10. Norbert Kaltwasser - Fotografie / Rainer Kessel – Plastik, Eröffnung: 05.09., 20 Uhr, es spricht: Rüdiger Giebler

---

Galerie Zaglmaier

Große Steinstraße 57 / 06108 Halle / Tel./Fax: (0345) 21009 - 19 / 33
www.InterArtShop.de / info@InterArtShop.de / Geöffnet: Mi–Sa 13.30–18.30 Uhr,

21.05.–09.07.2022 Karl-Heinz-Köhler – Zum 85. Geburtstag – Malerei

17.07–03.09. Rossen Andreev – Plastik, Medaillen u. Malerei, Vernissage: 16.07., 15 Uhr

17.09.–05.11. Hans-Christoph Rackwitz – Malerei u. Grafik, Vernissage: 24.09., 15 Uhr

---

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Neuwerk 7 / 06108 Halle / Tel.: (0345) 775150 / www.burg-halle.de

Volkspark Halle / Schleifweg 8a / 06114 Halle / Geöffnet: Mo–So, 14–19 Uhr /
www.burg-halle.de/galerie / www.burg-halle.de/jahresausstellung

16./17.07. Jahresausstellung 2022, Geöffnet: Sa–So, 10–18 Uhr

15.07.–31.07. Steadfastness. Diplome der Kunst 2022, Geöffnet: Fr–So, 13–19 Uhr

September 2022 Alumniausstellung in der Spinnerei Leipzig, Untergeschoss 14

Galerie Kunst im Keller – Ursula Niedrig

Ursula Niedrig / Ludwig-Wucherer-Str. 36 / 06108 Halle / Tel.: (0345) 5200322
Geöffnet: Di–Fr 12–19 Uhr, Sa 12–16 Uhr

ständig: Malerei, Grafik, Kleinplastik, Schmuck und Keramik

bis 19.08. Andreas Mattern – Aquarelle

27.08.–30.09. Bernhard Michel – Malerei; Eröffnung 27.08., 14 Uhr

Halle (Saale)

GOLDSTUDIO **Kunstgalerie & Goldschmiede**
Ludwig-Wucherer-Str. 60 / 06108 Halle (Saale) / Tel.: (0345) 9190652 /
www.goldstudio60.com / goldstudio60@gmx.de
Geöffnet: Di–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr
ständig: Schmuck von Sabine Beyer, Julia Turner (San Francisco), Caroline Finlay (Schottland), Mareen Alburg Duncker, Danni Schwaag (Bremen)
04.06.–16.07. Personalausstellung mit Malerei von Chiara Hofmann (ausgezeichnet mit dem Sonderpreis des LIONS CLUB Gera), Kunststudentin der BURG
04.06.–27.08. A POP ART VINTAGE COMIC ARTIST – Kunstdrucke von BUTCHER BILLY aus Brasilien (Galerieraum 2)

Herrnhut

Völkerkundemuseum Herrnhut **Staatliche Kunstsammlungen Dresden**
Goethestraße 1 / 02747 Herrnhut / Tel./Fax: (0351) 4914 – 4261 / 4914 – 4263 /
www.skd.museum / voelkerkunde.herrnhut@skd.museum / Geöffnet: Di–So 9–17 Uhr
ständig: Ethnographie und Herrnhuter Mission: Die Dauerausstellung zeigt die historische Kultur der Völker, bei denen die Missionare der Evangelischen Brüder-Unität wirkten.
bis 27.11. Aufbruch. Netz. Erinnerung – 300 Jahre Herrnhut

Jena

Städtische Museen Jena **Kunstsammlung**
Markt 7 / 07743 Jena / Tel./Fax: (03 64 1) 49 82 61 / 49 82 55 /
www.museen.jena.de / kunst@jena.de
Geöffnet: Di, Mi u. Fr 10–17 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Do 15–22 Uhr
ständig: Malerei, Grafik u. Plastik sowie Objektkunst. Schwerpunkt bildet die Kunst des 20. Jhd. von der klassischen Moderne über ein großes Konvolut von Kunst der DDR bis hin zur nationalen und internationalen Gegenwartskunst.
15.07.–30.10. Neue Wahrheit? Kleine Wunder! Die frühen Jahre der Fotografie / Kameras, Objekte und Fotografien
22.07.–06.11. Oska Gutheil. 20 22. Malerei

Kamenz

Lessing-Museum **Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)**
Lessingplatz 1–3 / 01917 Kamenz / Tel./Fax: (03578) 379111 / 379119 /
www.lessingmuseum.de / Geöffnet: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa/So/Feiertage 13–17 Uhr
ständig: Ausstellung zu Lessings Leben und Werk
bis 18.09. Lessing im „Dritten Reich“. Ausstellung des Lessing-Museums Kamenz im Malzhaus/ Sonderausstellungsbereich, Pulsnitzer Straße 16, Geöffnet: Di–So 10–18 Uhr
Städtischen Sammlungen Kamenz in der Galerie im Sakralmuseum
Schulplatz 5 / Geöffnet: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa/So/Feiertage 11–16 Uhr,
bis 03.07. Armin Mueller-Stahl: Lithografien zu Goethes Urfaust.
04.08.–11.12. Helmut Brade, Halle (Saale)

Museum der bildenden Künste Leipzig

Katharinenstraße 10 / 04109 Leipzig / Tel.+Fax: (0341) 216990 / 21699999 / mdbk@leipzig.de / www.mdbk.de / Geöffnet: Di, Do–So 10–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr

bis 03.07. LVZ-Kunstpreis 2022: Anna Haifisch. Chez Schnabel

bis 24.07. Tino Sehgal

bis 03.10. Unterschätzt. Künstlerinnen in Leipzig um 1900

bis 18.09. Glamour Studio. Zeitgenössische Fotografie aus der BMW-Schenkung.

bis 27.11. Unterm Rock. Reflections on gender issues at MdbK [next,raum]

14.07.–31.10. Dokumentarfotografie Förderpreis 13: Sabina Asche, Luise Marchand, Heiko Schäfer, Wenzel Stählin

15.09.–15.01. Unter freiem Himmel. Rosa Bonheur und die Sammlung Bühler-Brockhaus in neuem Licht

---

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Altes Rathaus

Markt 1 / 04109 Leipzig / Tel.: (0341) 9651-340, Fax (0341) 9651-352 / stadtmuseum@leipzig.de / www.stadtmuseum-leipzig.de
Geöffnet: Di–So, Feiertage 10–18 Uhr

ständig: 1. OG: LEIPZIG ORIGINAL. Vom Mittelalter bis zur Völkerschlacht
2. OG: MODERNE ZEITEN. Von der Industrialisierung bis zur Gegenwart

06.07.–31.10. AUSGESTELLT UND ANGESTAUNT. Menschen, Technik, Traditionen auf der STIGA 1897 (Intervention in der Ausstellung MODERNE ZEITEN)

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (0341) 2229 - 100 / 200 www.grassimak.de / Geöffnet: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

ständig: Dreiteilige Dauerausstellung: Antike bis Historismus, Asiatische Kunst, Jugendstil bis Gegenwart

seit 04.03. REINVENTING GRASSI. SKD

bis 25.09. Kairos. Margit Jäschke. Schmuck Objekt Installation

---

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Haus Böttchergäßchen

Böttchergäßchen 3 / 04109 Leipzig / Tel.: (0341) 9651-340, Fax (0341) 9651-352 / stadtmuseum@leipzig.de / www.stadtmuseum-leipzig.de
Geöffnet: Di–So, Feiertage 10–18 Uhr

ständig: Kindermuseum „Kinder machen Messe. Eine Zeitreise in die Vergangenheit“

bis 18.09. „Die Welt als Würfel. 5000 Jahre Glück im Spiel“

15.06–04.09. „Hochzeitsmarsch mit Rosenkrieg. Wagner und Mendelssohn in Leipzig“

Museum für Druckkunst

Nonnenstraße 38 / 04229 Leipzig / Tel.: (0341) 231620 / www.druckkunst-museum.de / info@druckkunst-museum.de / Geöffnet: Mo–Fr 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig: Kulturerbe Drucktechnik erleben. Schriftguss, Satz- und Druckverfahren. Führungen nach Vereinbarung. Dienstags: Offene Werkstatt Letterpress. Donnerstags: Offene Werkstatt Radierung.

bis 11.09. „Zeit zu Drucken 2. Ergebnisse des Artist in Residence Programms 2021 der Giesecke+Devrient Stiftung“

bis 25.09. „Breaking News. Making News. Faking News. Von Gutenberg zu Trump. Eine medienkritische Ausstellung“

03.07.–11.09. „Neue Wege zu alter Weisheit. Hieroglyphen im Buchdruck“, Eröffnung 03.07.

25.09.–13.11. „Let’s print in Leipzig 5“, Eröffnung: 23.09.

GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Kunstsammlungen Dresden / Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel.: (0341) 9731900; Fax: (0341) 9731909 / mvl-grassimuseum@skd.museum / www.grassimuseum.de / www.skd.museum / Geöffnet: Di–So, 10–18 Uhr

ab 04.03. Erste Einblicke in das Zukunftsprojekt REINVENTING GRASSI.SKD mit neuen Inhalten, neuen alten Vitrinen, neuartigen Telepräsenzrobotern und künstlerischen Projekten

bis 20.12. DÃU VẾT :: TRACES :: SPUREN im GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Grimmaische Straße 6 / 04109 Leipzig / Tel.: (0341) 22200/ www.hdg.de / zfl@hdg.de / Geöffnet: Di–Fr 9–18 Uhr, Sa, So, / Feiertage 10–18 Uhr / Eintritt frei

ständig: „Unsere Geschichte. Diktatur und Demokratie nach 1945“

bis 03.10. „#DeutschlandDigital“

15.07.–20.11. „Niemandsland und Musterdorf. Fotoreportagen von Bettina Flitner 1990/2014“

Clown Museum Leipzig

Breite Straße 22 / 04317 Leipzig / Tel.: (0170) 3110332 / dieter.hormann@clown-museum.de / Geöffnet: Di–Fr 11–17 Uhr, letzter Einlass 16 Uhr / So 13.30–17 Uhr, letzter Einlass 16 Uhr

ständig: Die Geschichte des Lachens.

Sonderausstellung: Clown Fotographien aus dem Hansa Theater in Hamburg von Dieter Preiß

Kustodie I Kunstsammlung Universität Leipzig

Goethestraße 2 / 04109 Leipzig / Tel./Fax: (0341) 9730170 / 9730179 / www.kustodie.uni-leipzig.de / Geöffnet: Di–Fr 11–14.30 Uhr und 15–18 Uhr, Sa 11–14 Uhr

Leuna

Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a / 06237 Leuna / Tel.: (03461) 43 - 5823
Fax: (03 46 1) 43 - 5825 / www.cce-leuna.de / galerie@cce-leuna.de /
Geöffnet: Di u. Do 11–17 Uhr, Mi 11–19 Uhr, Fr 11–13 Uhr, Sa 02.07. 14–17 Uhr u. n. V.

bis 22.07. Günter Grass. Plastiken und Arbeiten auf Papier
ab 08.09. Carsten Watol. Malerei

Lutherstadt Eisleben

Museum „Luthers Sterbehaus“

Andreaskirchplatz 7 / 06295 Lutherstadt Eisleben / Tel.: (03491) 4203171 /
www.martinluther.de / service@martinluther.de / Geöffnet: April–Oktober: Mo–So, 10–18 Uhr / Nov–März: Di–So, 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung

ständig: „Luthers letzter Weg“
bis 31.10. „Raus mit der Sprache!“ Mitmachausstellung für Kinder & Jugendliche

---

Museum „Luthers Geburtshaus“

Lutherstraße 15 / 06295 Lutherstadt Eisleben / Tel.: (03491) 4203171 /
www.martinluther.de / service@martinluther.de / Geöffnet: April–Oktober: Mo–So, 10–18 Uhr / Nov–März: Di–So, 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung

ständig: „Von daher bin ich – Martin Luther in Eisleben“

Lutherstadt Mansfeld

Museum „Luthers Elternhaus“

Lutherstraße 29 / 06343 Mansfeld-Lutherstadt / Tel.: (03491) 4203171 /
www.martinluther.de / service@martinluther.de / Geöffnet: April–Oktober: Mo–So, 10–18 Uhr / Nov–März: Di–So, 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung

ständig: „Ich bin ein Mansfeldisch Kind“

Lutherstadt Wittenberg

Cranach-Hof

Markt 4 / 06886 Lutherstadt Wittenberg / Tel.: (03491) 4201912 /
www.cranach-stiftung.de / Geöffnet: Mo–Sa 10–17 Uhr / So, Feiertage 13–17 Uhr
Nov bis März montags geschlossen / Bitte coronabedingte Änderungen beachten!

ständig: Cranachs Welt. Leben und Werk der Malerfamilie Cranach
bis 20.08.2022 NATURA MORTA. Hans P. Szyszka
bis 10.09.2022 Apokalypse. Ein Blick in den Abgrund und darüber hinaus. Dürer, Cranach, Beckmann u.a.

Lutherhaus

Collegienstraße 54 / 06886 Lutherstadt Wittenberg / Tel.: (03491) 4203171 /
www.martinluther.de / service@martinluther.de / Geöffnet: April–Oktober: Mo–So, 9–18 Uhr; November–März: Di–So, 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung

ständig: „Martin Luther: Leben. Werk. Wirkung“
ab 23.06. „Tatort 1522 - Das Escapespecial zur Lutherbibel“ im Augusteum

Lutherstadt Wittenberg

Melanchthonhaus

Collegienstraße 60 / 06886 Lutherstadt Wittenberg / Tel.: (03491) 4203171 / www.martinluther.de / service@martinluther.de / Geöffnet: April–Oktober: Mo–So, 10–18 Uhr; November–März: Di–So, 10–17 Uhr/ Führungen nach Anmeldung

ständig: „Philipp Melanchthon: Leben. Werk. Wirkung“

Magdeburg

Forum Gestaltung

Brandenburger Straße 9-10 / 39104 Magdeburg / Tel.: (0391) 990 87 611 / info@forum-gestaltung.de / www.forum-gestaltung.de
Geöffnet: Mi–So 14–18 Uhr und nach Vereinbarung

ständig ganz modern*. Die Kunstgewerbe- und Handwerkerschule Magdeburg 1793–1963. Dauerausstellung zur Schulgeschichte am historisch angestammten Ort / Schinkel-Vischer-Bau

bis 10.04. Gabriel Koerbl / Ausstellungshalle EG / Felix Bartl / Ausstellungshalle OG

28.04.–31.05. Wolfgang Policek – Retrospektive / Ausstellungshalle EG

16.09.–11.12. Hans Wewerka – Draußen / Ausstellungshalle EG

16.09.–11.12. Jean Kirsten – platonische Körper / Ausstellungshalle OG

Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b / 39104 Magdeburg Tel.: (0391) 5430114 / info@galerie-himmelreich.de / www.galerie-himmelreich.de / Geöffnet: Mo–Fr 11–17 Uhr, Sa 10–13 Uhr

05.07.–05.08. Klaus Messerschmidt, Halle (Saale), Skulpturen

09.08.–09.09. HABITATE. Christian Lang, Chemnitz, Malerei

13.09.–14.10. PLASMA. Rando Geschewski, Rostock, Malerei

Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, Magdeburg

Regierungsstraße 4-6 / 39104 Magdeburg Tel.: (0391) 565020 / kontakt@kunstmuseum-magdeburg.de / www.kunstmuseum-magdeburg.de
Geöffnet: Di–Fr 10–17 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr

bis 25.09. DAS LAND. Fotografie von Stephanie Kiwitt / Jens Klein / Matthias Zielfeld

10.07.–25.09. ZANDILE TSHABALALA

ab 17.09. Neupräsentation der Sammlung auf vier Etagen

Merseburg

Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (03461) 401318 / 402006 / www.saalekreis.de / museum.schloss.merseburg@saalekreis.de

ständig: Ur- u. Frühgeschichte der Region / mittelalterliche Pfalz-, Bistums- u. Stadtgeschichte / Merseburger Renaissanceschloss 1605–08 / Merseburger Herzogszeit 1657–1738 / Merseburg in Preußen / Hist. Zündgeräte u. Feuerzeuge / Vielfalt, Pracht u. Eleganz – Glasperlarbeiten des 19. u. 20. Jh.

10./11.09. Kunsthandwerk aus Mitteldeutschland, XII. Kunsthandwerkermarkt im Schloss Merseburg, 10–18 Uhr

Mühlhausen

Museum St. Marien I Müntzergedenkstätte

Bei der Marienkirche / 99974 Mühlhausen / Tel.: (03601) 85660 Fax: (03601) 856626 / info@mhl-museen.de / www.mhl-museen.de / Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Thomas Müntzer – Fakten & Fiktionen / Sonderausstellung: „Von Einhörnern und Drachentötern. Mittelalterliche Kunst aus Thüringen“ Neue Dauerausstellung „Aufgetürmt – Die Baugeschichte von St. Marien“

Kulturhistorisches Museum

Kristanplatz 7 / 99974 Mühlhausen / Tel.: (03601) 85660 Fax: (03601) 856626 / Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr / info@mhl-museen.de / www.mhl-museen.de

ständig: KunstLAND Thüringen – Aspekte der Malerei und Grafik im 20. Jhd.

Nordhausen

Kunsthaus Meyenburg

Alexander-Puschkin-Str. 31 / 99734 Nordhausen / Tel./Fax. (03631) 4659030 / 898011 / www.kunsthaus.nordhausen.de / Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr

bis 03.07. „12. Nordhäuser Grafikpreis der Ilsetraut Glock-Grabe Stiftung“. Sonderausstellung der Werke der 18 nominierten Künstlerinnen und Künstler

09.07.–11.09. „Kinder,Kinder! | Kinderbildnisse in der Kunst“ mit Werken von M. Krodel, M. Klingr, A. Menzel, L. Richter, O. Dix, P. Nagel, H. Balthes u.v.a.

17.09.–30.12. „Kunst macht blau | Auf der Suche nach der Farbe Blau“ mit Werken von M. Chagall, P. Klee, W. Kandinsky, R. Lichtenstein, V. Vasarély, H. Matisse u.v.a.

Quedlinburg

Lyonel-Feininger-Galerie **Museum für grafische Künste**

Schlossberg 11 / 06484 Quedlinburg / Tel.: (03946) 6895930 / www.feininger-galerie.de / feininger-galerie@kulturstiftung-st.de / Geöffnet: Mi–Mo 10–18 Uhr

ständig: „Lyonel Feininger. Meister der Moderne“ // „Form, Farbe, Feininger. Eine Mitmachausstellung für Kinder“

bis 31.07. „Von Rembrandt bis Richter – Meisterwerke aus der Grafischen Sammlung des Landesmuseums Oldenburg“

28.08.22–08.01.23 Sabine Moritz. Lobeda oder die Rekonstruktion einer Welt

Querfurt

FilmBurg Querfurt

06268 Querfurt / Tel.: (034771) 52190 / www.burg-querfurt.de / burg.querfurt@saalekreis.de / Geöffnet: Di–So, 10–18 Uhr

ständig: „Leben in Krieg und Frieden“ / Sonderausstellung „Filmburg Querfurt: Ganz großer Trick!“ / Sonderausstellung „Große Wäsche“ im Bauernmuseum
Sommerkino: 4x freitags im August, jeweils Start 21 Uhr

Stendal

Winckelmann-Museum

Winckelmannstr. 36–38 / 39576 Stendal / Tel.: (03931) 215226 / Geöffnet: Di – So 10–17 Uhr (coronabedingte Verschiebungen möglich)
www.winckelmann-gesellschaft.com / info@winckelmann-gesellschaft.com

stänig: „Dieses ist das Leben und die Wunder Johann Winckelmanns, zu Stendal in der Altmark geboren!“ – Leben und Werk Johann Joachim Winckelmann / Kinder- und Familienmuseum „Unter dem Vulkan“ / „8000 Jahre Kunst für das Museum“ – das Mäzenaten-Museum / Museumspark und Skulpturenhof

03.07. Marguerite Blume-Cárdenas und Barbara Müller-Kageler. Skulptur und Malerei
bis 17.07. Stimmen der Arktis. Kunst der Inuit im Zeitalter des Klimawandels
24.07.–09.10. Romansichten – Winckelmann in der Ewigen Stadt. Bilder und Zitate
31.07.–31.10. Haarblüten und Kunstblumen – Erinnerungsbilder an Lebensstationen (Kleine Galerie)

Wallhausen

Schloss Wallhausen

Schloss 1 / 06528 Wallhausen / Tel./Fax: (034656) 20239 / 20559 / www.schlosswallhausen.de / info@schlosswallhausen.de
Geöffnet: Di–Sa 10–16 Uhr, So 10–14 Uhr, Führungen n. V.

08.07.–24.09. Mitmachausstellung „Glück vom Sammeln und Teilen“

Weimar

Herzogin Anna Amalia Bibliothek

Platz der Demokratie 1 / 099423 Weimar / Tel.: (03643) 545205 / www.klassik-stiftung.de / haab.info@klassik-stiftung.de / Geöffnet: Di–So 9.30–18 Uhr

ab 04.06. Cranachs Bilderfluten

Galerie Profil Weimar

Geleitstraße 11 / 99423 Weimar / Tel. (03643) 499801 Mobil 0178 7905276 / www.galerie-profil.de / Geöffnet: Mi–Fr 12–18 Uhr / Sa 10–16 Uhr u.n. Vereinb.

ständig: Werke von Künstlern der Galerie u.a. A. Albers, G. Altenbourg, Cl. Berg, R. Bonnard, B. Debus, W. Förster, H. Hussel, G. Lepke, A. T. Mörstedt, G. Mackensen, R. Münzner, A. F. Schwarzbach, S. Theumer, G. Trendafilov, Th. Ranft, H. Winkler

14.06.–14.07. Khaled Arfeh „Wurzeln abstrakt - roots abstract“, Malerei
16.07.–08.09. Mathias Baumann „Was Farben erzählen“, Aquarelle
01.08.–16.08. Galerieferien
10.09.–20.10. Heinz Trökes „Reisender“, Malerei und Arbeiten auf Papier

Weimar

Bauhaus-Museum Weimar

Stéphane-Hessel-Platz 1 / 99423 Weimar / Tel.: (03643) 545400 / www.klassik-stiftung.de/bauhaus-museum-weimar / besucherservice@klassik-stiftung.de/ Geöffnet: Mi–Mo 9.30–18 Uhr

bis 18.07. LOst iN TRANSLATION.
Welt übersetzen. Zeitgenössische Perspektiven auf Walter Benjamin.

ab 27.08. Aura Rosenberg: „Angel of History".
Welt übersetzen. Zeitgenössische Perspektiven auf Walter Benjamin

Zeitz

Museum Schloss Moritzburg Zeitz

Schlossstraße 6 / 06712 Zeitz / Tel.: (03441) 212546 / moritzburg@stadt-zeitz.de / www.museum-moritzburg-zeitz.de /Geöffnet: Di–So 10–16 Uhr

ständig: Deutsches Kinderwagenmuseum / Mobiliar und Kunsthandwerk von der Renaissance bis zum Biedermeier / Himmlisches Streben - Irdisches Leben. Zeitz unter dem Bischofsstab / Zeit der Herzöge. Barocke Residenzkultur in Zeitz Druckkunst von Johannes Lebek / Das Kirchenjahr

bis 02.08. ZUM SEHEN GEBOREN. Ausstellung zum 120. Geburtstag des Zeitzer Holzschneiders Johannes Lebek

bis 30.10. H.R. Giger – Alien goes to Zeitz. Sammlung Jörg Czwikla

bis 06.11. Zitronen für Zeitz – Wie Heinrich Schütz die Musik der Residenz prägte

bis 20.11. Klaus-Dieter Urban. Rückblick – Einblick. Skulptur, Malerei und Grafik

Zwickau

KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum

Lessingstraße 1 / 08058 Zwickau / Tel.: (0375) 834510 / Fax: (0375) 834545 / www.kunstsammlungen-zwickau.de / kunstsammlungen@zwickau.de / Geöffnet: Di–So 13–18 Uhr

ständig: Wände her für Max Pechstein – Das Max-Pechstein-Museum / Altmeisterliches. Von Renaissance bis Barock / Zeit der Empfindsamkeit. Kunst um 1800 / Aufbruch in die Moderne. Kunst des 19./20. Jh. / Im jetzt. Positionen zeitgenössischer Kunst / Im Himmel zu Hause. Christliche Kunst zwischen Gotik & Barock / Schätze der Erde. Mineralogisch-geologische Sammlungen

bis 11.09. Seegewohnheiten. Max Pechstein: Fotografie

Galerie am Domhof Zwickau

Domhof 2 / 08056 Zwickau / Tel.: (0375) 834567 / Fax: (0375) 834566 / www.galerie-zwickau.de / galerie@zwickau.de / Geöffnet: Di–So 13–18 Uhr

bis 25.09. Zwischen den Welten. Elke Daemmrich

17.07.–25.09. Mein Leben. Eine Retrospektive zum 91. Geburtstag, Elisabeth Decker

---

Priesterhäuser Zwickau

Domhof 5–8 / 08056 Zwickau / Tel.: (0375) 834551 / Fax: (0375) 834555 / www.priesterhaeuser.de / priesterhaeuser@zwickau.de / Geöffnet: Di–So 11–17 Uhr, Sa, So, Feiertage 13–17 Uhr

ständig: Stadt- und Kulturgeschichte Zwickaus

VORHANG AUF!

GROSSES KINO FÜR (H)ALLE,
FILME AUS ALLER WELT:
AKTUELL, INTENSIV,
SINNLICH UND EMOTIONAL!

LUCHS
KINO
AM ZOO

WOLFGANG BURKART
Seebener Straße 172
06114 Halle (Saale)

Web: www.luchskino.de
Mail: post@luchskino.de
Tel.: +49 (0)345 523 86 31

Halle

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Dieter Goltzsche
Schenkungen des Künstlers

26.06. bis 28.08.2022

Im Jahr 2019 öffnete der in Berlin lebende Maler und Grafiker Dieter Goltzsche (* 1934 in Dresden) sein Atelier, um dem Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) eine umfangreiche Schenkung seines Schaffens zukommen zu lassen und damit das Vorhandene substantiell zu bereichern. Die finale Auswahl beläuft sich auf 237 Blätter, vor allem Handzeichnungen, aber auch Druckgrafiken und ein Buch, und umfasst einen Querschnitt von den Anfängen in den 1950er Jahren bis in das Jahr 2018.
Aus dieser Schenkung zeigt das Museum eine repräsentative Auswahl im neu gestalteten Ausstellungsraum des Westflügels, dem sogenannten Turmkabinett. Neben frühen Werken, die nur durch die genaue Kontur, häufig in Tusche oder Kreiden und ohne Binnenschraffuren das Objekt der Zeichnung lebendig werden lassen, zeigt die Präsentation auch Goltzsches Nachspüren der farbigen Temperamalerei, die er ab den 1960er Jahren für sich entdeckte. Auch die Mischtechniken, das Verwenden von Tuschen, Aquarellen und der Einsatz von farbigen Kreiden, mitunter über eigenen Drucken oder fremdem Material, wie Mustertapeten, alten Lichtdrucken, Kalenderblättern, geben Einblicke in den Kosmos des feinsinnigen Zeichners. Dabei misst Goltzsche dem Bildträger eine große Bedeutung zu und lädt ein, neben der Darstellung diesen als Teil des Ganzen wahrzunehmen: die zarte Struktur eines dünnen Japanpapiers, die Durchlässigkeit von Pergamentpapieren, die kräftige Materialität von Bütten- und Kupferdruckpapieren, auf denen etwa die spröden Kaltnadelradierungen besonders gut zur Geltung kommen.
Diesem Fest für die Augen folgt die Titelfindung, die ganz lapidar ausfallen kann, oft aber auf subtile Art die Gedankenwelt des Betrachters zur Anregung bringt.

Dieter Goltzsche: Herzton, o.J. Tusche und Kreide über Tithographie, Collage, Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale), Foto: Kul turstiftung VG Bild-Kunst, Bonn 2022

www.kunstmuseum-moritzburg.de

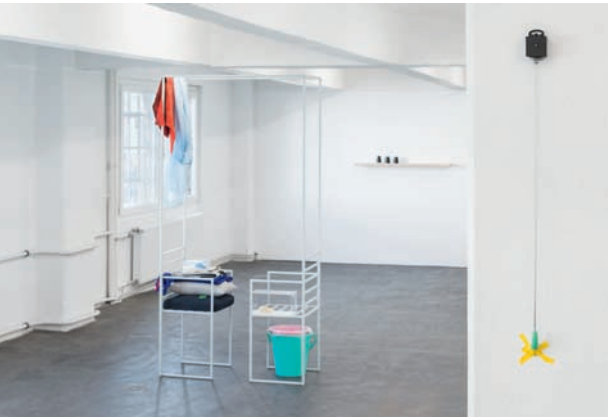
Erfurt
Galerie Waidspeicher

„meine Füße unter deinem Tisch“ Zusammenschluss für Raumfragen

bis 28.08.2022

Eine Sammlung verschiedenfarbiger industrieller Papierhandtücher – mit Tusche gezeichnete Liniensysteme – ein tickender Sekundenzeiger, der nicht von der Stelle kommt: In verschiedenen Medien zuhause, verbindet die fünf Künstlerinnen von Zusammenschluss für Raumfragen (ZfR) das Interesse für Wiederholungen, Ordnungssysteme und Alltagsdrehbücher. Das scheinbar Einfache und Vertraute wird neu inszeniert. In der Gesamtschau entsteht ein Bild feiner Komplexität und subtiler Irritation. Die inhaltliche und formale Verwandtschaft der künstlerischen Positionen mündet zunehmend in kollaborativen Arbeiten, die erstmals in der Ausstellung gezeigt werden. So wird das Aufeinander-Abfärben und In-Resonanz-Treten künstlerischer Positionen für die Besucher:innen sichtbar. Die Grenze der Autorinnenschaft verschwimmt dabei immer wieder. Zur Ausstellung erscheint eine gemeinsam entwickelte limitierte Edition sowie eine Publikation. Die Form der Publikation nimmt das Ineinandergreifen der einzelnen künstlerischen Positionen auf: Fünf Leporellos werden zu einem Buch zusammengeführt und können dadurch immer wieder neu kombiniert werden. Zusammenschluss für Raumfragen, das sind: Gala Goebel, Julia Miorin, Lucy König, Luise von Rohden und Franziska Paula Wolber.

Ausstellungsansicht, 2019, Galerie im Stammelbachspeicher (Hildesheim)
Foto: Jakob Adolphi



www.zusammenschlussfuerraumfragen.de

Lutherstadt Wittenberg
Augusteum

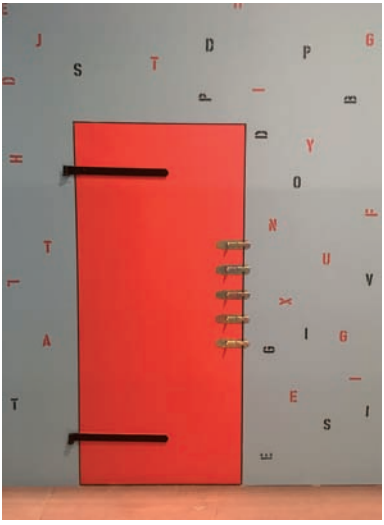
TATORT 1522
Das Escapespiel zur Lutherbibel

24.06.2022 – 09.07.2023

Die Erwartungen sind groß, doch die Ware lässt auf sich warten: Im Sommer des Jahres 1522 ist man in Wittenberg neugierig auf das geheimnisvolle Buch, das Martin Luther in seinem Versteck auf der Wartburg begonnen und nach seiner Heimkehr vollendet haben soll. Doch niemand weiß, wo es zu finden ist. Wo soll die Suche nach dem Werk beginnen? Hat es jemand geraubt oder versucht jemand, den Druck zu verhindern? Viele Rätsel, die es zu lösen gilt, um den Schuldigen zu finden …

Zum 500-jährigen Jubiläum von Luthers Bibelübersetzung und dem Druck des Septembertestaments, das 1522 erstmals in Wittenberg erschien, präsentieren die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt und WortWerkWittenberg e.V. eine Ausstellung im Escape-Raum-Format: Überall warten versteckte Rätsel, deren Lösung Türen in die Freiheit öffnen und zugleich Indizien für die Suche nach dem verschwundenen Buch liefern. Dabei durchlaufen die Besucher*innen einzelne Räume, in denen sich Hinweise auf die verschollene Übersetzung des Neuen Testaments finden.

Bei ihrer Spurensuche begegnen die Detektiv*innen prominenten Zeitgenossen wie Philipp Melanchthon, der mit griechischen und lateinischen Begriffen jongliert oder dem Kurfürsten Friedrich der Weise, der ungeduldig auf seine Bestellung wartet. In der Küche des Lutherhauses treffen sie auf eine Köchin, die nicht nur das Feuer schürt, in der Werkstatt von Meister Lotter den Gesellen Hans Lufft, der mächtig unter Druck steht, und auf Barbara Cranach, die vor der geflügelten Schlange warnt. Es warten Buchstaben und Bilder, Kleider und Früchte, Klänge und Gerüche auf die großen und kleinen Spürnasen, sie müssen lesen und lauschen, tasten und zählen, sortieren und kombinieren, um am Ende des Rätsels Lösung zu finden. Das Ziel der Suche ist das Buch – und darin steht der berühmte Vers, der auch dieses Abenteuer auslöst: „Im Anfang war das Wort.“



Tatort 7, Foto: Stiftung Luthergedenkstätten

www.martinluther.de

SPEKTRUM BILDHAUEREI

Kunsthalle
„Talstrasse“
Halle (Saale)

KUNSTMUSEUM MORITZBURG
HALLE | SAALE

KULTUR STIFTUNG SACHSEN-ANHALT

www.spektrumbildhauerei.de

Arnstadt
Schlossmuseum Arnstadt

Glas erstaunt!

Noch bis 20.11.2022

Arnstadt (sei). Glas ist heute allgegenwärtig. Doch das war nicht immer so. Die Geheimnisse um seine Herstellung und die benötigten Rohstoffe kannten im 17. Jahrhundert nur wenige Familien. Das machte Glas zum Luxusgut, mit dem sich auch die Schwarzburger Fürsten gern umgaben.

Das Jahr 2022 ist das Jahr des Glases. Darum widmet das Schlossmuseum Arnstadt diesem besonderen Material eine eigene Ausstellung. Unter dem Motto „Glas erstaunt!“ zeigt das Haus vom 13. Mai bis 20. November höfische Luxusobjekte aus Glas. Dazu zählen die erstaunliche Zitrone aus venezianischem Glas, geschnittene und geschliffene Pokale, Spiegel und Kronleuchter. Bekannt ist das Schlossmuseum Arnstadt für die einzigartige Puppenstadt „Mon plaisir“, in der sich überraschend filigran gearbeitete Glasminiaturen finden.

„Das Glas der Schwarz-burger“ ist das Ergebnis eines Verbundprojektes zwischen dem Kulturbetrieb Arnstadt, der Justus Liebig Universität Gießen und der TU Bergakade-mie Freiberg. Auch die anderen Schwarzburger Museen in Bad Frankenhausen, Sondershausen und Rudolstadt haben Ausstellungen zum Thema Glas geplant.

Foto: *Die erstaunliche Zitrone aus Glas*, Schlossmuseum Arnstadt Thomas Wolf

www.das-glas-der-schwarzburger.de

Halberstadt
Gleimhaus

Harzwölfin
Die Expressionistin Dorothea Milde (1887–1964)

03.07. bis 25.09.2022

Die Zeichnerin und Druckgrafikerin Dorothea Milde ist eine Entdeckung. Seit dem Tod der Quedlinburger Künstlerin wird ihr künstlerischer und schriftlicher Nachlass im Gleimhaus aufbewahrt. Nun wird das Werk nach einer eingehenden Erschließung erstmals umfassend ausgestellt.
Mildes Architekturdarstellungen und Interieurs sind von hoher atmosphärischer Dichte. Ihre Landschaften – hauptsächlich aus dem Harz, der Lüneburger Heide und der Nordseeküste – sind gezeichnet von intensivem Miterleben. Der Sturm und der Regen gehören zu ihren Lieblingsmotiven und vor allem der Baum. Damit findet sie Ausdrücke für Seelendramen und Metaphern für das Verhältnis des Einzelnen zur Gemeinschaft.
Dorothea Milde war von schwerem Gemüt und verschlossenem Wesen. „Schwere“ ist auch der Schlüsselbegriff ihrer Kunst. In ihrer eigentümlichen Technik, der Federzeichnung mit schwarzer Tusche, erreicht sie diese durch dichte Strichlagen – auch wenn das Papier dabei aufweicht und Löcher bekommt.
In einer seelischen Krise mit Mitte Dreißig kulminiert ihre Kunst und kommt sodann völlig zum Erliegen. Die Ausstellung und das begleitende Buch (mdv, Halle) stellen ein Werk vor, das in kaum fünfzehn Jahren der künstlerischen Tätigkeit entstanden ist und den Betrachter in seiner Expressivität unmittelbar packt.

Im Sturm standhalten!, Lithografie, 1918, © Gleimhaus, Halberstadt

www.gleimhaus.de

Nordhausen
Kunsthaus Meyenburg

Kinder,Kinder! | Kinderbildnisse in der Kunst

09.07. bis 11.09.2022

Einem besonderen Bildmotiv ist diese Ausstellung im Nordhäuser Kunsthaus gewidmet: dem Kinderbildnis. Die Darstellungsmöglichkeiten dieses Themas sind im Laufe der kunstgeschichtlichen Entwicklung sehr vielseitig geworden. Neben Stoffen aus Mythologie und Religion - wie „Madonna mit Jesuskind“, haben sich bereits sehr früh Darstellungen weltlicher Natur herausgebildet. Bereits seit dem 15. Jh. entstanden Kinderbildnisse sowie Familienbilder und allmählich auch Genreszenen spielender, lachender oder musizierender Kinder. Bis weit in die Neuzeit herrschte die Deutung des Kindes als kleiner Erwachsener vor und Kindheit als eigener Lebensabschnitt wurde erst seit dem 19. Jh. voll verstanden.
Die Ausstellung zeigt anhand von sehr unterschiedlichen Kunstwerken aus 500 Jahren, dass nicht alle Kunstepochen früher ein Verständnis für die Eigenart des Kinderbildes hatten und wie sich die Darstellung sowie damit verbunden die Stellung des Kindes in der Gesellschaft verändert haben.
Die Ausstellung präsentiert in 100 Werken aus Malerei, Grafik, Plastik und Kunsthandwerk die kultur- und kunstgeschichtliche Entwicklung der Kinderdarstellungen bis in die Gegenwart.
Die Kunstwerke sind nach verschiedenen Sachthemen, z.B. „Schule und Erziehung“, „Das Kind in der religiösen Darstellung“, „Familie“ und „Porträts“ geordnet. Zu den Highlights der Ausstellung gehören die Radierungen von Max Klinger: „Mutter und Kind“ aus der Mappe „Vom Tode“ (1881), von Otto Dix das Porträt seiner Tochter „Nelly“ sowie barocke Szenerien von William Hogarth und Ludwig Richter.
Einen wichtigen Teil der Ausstellung nehmen auch die zeitgenössischen bzw. gesellschaftskritischen Grafiken und Gemälde von Tina Wohlfahrt und Heinz Balthes ein.

Otto Dix, *Nelly*, 1924, Radierung; Fotograf: Roland Obst

www.kunsthaus.nordhausen.de

Impressum 3. Quartal 2022 / 24. Jahrgang

Herausgeber:
Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 /
06120 Halle (Saale)
fon: +49 (0) 345-55 07 510

info@kunstverein-talstrasse.de / www.kunstverein-talstrasse.de
Redaktionsteam: Matthias Rataiczyk / Lena Angelstein / Max Fleischer
Auflage: 20.000

Einträge sind kostenpflichtig. Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Mediadaten an.

Redaktionsschluss für IV. Quartal 2022: 18. November 2022

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben. Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.

© Kunstverein "Talstrasse" e.V., Text und Bilder bei den beteiligten Institutionen.

Titel: Anzeige Klassik-Stiftung Weimar

Kunsthalle
"Talstrasse"
Halle (Saale)

Abbildung: Jörg Hinz, Ohne Titel, Windmobile
© VG Bild-Kunst, Bonn 2022

EISEN UND STAHL PLASTIK

ASPEKTE EINER ENTWICKLUNG

bis 14.08. 2022

www.kunstverein-talstrasse.de
www.spektrumbildhauerei.de

PUSCHKINO

WIR SEHEN UNS!

Abbildung: Jaques Cousteau 2013 in Kroatien. Sebastian Gerstengarbe, 2016

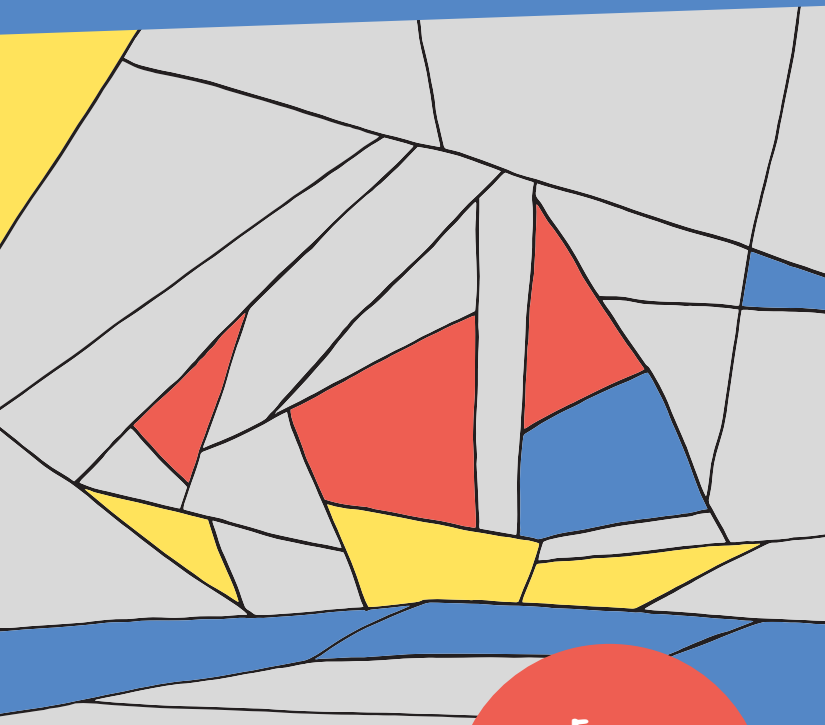
Kardinal-Albrecht-Straße 6
06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 20 40 5-68
www.puschkino.de

Das Puschkino ist barrierefrei erreichbar.
Die Kinosäle sind klimatisiert.

LYONEL-FEININGER GALERIE

MUSEUM FÜR GRAFISCHE KÜNSTE

KULTUR STIFTUNG SACHSEN-ANHALT



Eine Ausstellung zum Mitmachen

Form, Farbe, Feininger.

3. April 2022 - 8. Januar 2023

Lyonel-Feininger-Galerie
Schlossberg 11
06484 Quedlinburg
www.feininger-galerie.de

Tel.: +49 3946 68959380
feininger-galerie@kulturstiftung-st.de
@lyonelfeiningergalerie
@feiningergalerie

Der Besuch der Mitmachausstellung ist kostenfrei.